

Zertifizierte Weiterbildungen

PROGRAMM 2021

ICW-Kurse mit Fan-Bonus, Pflichtfortbildungen
und fachspezifische Weiterbildungsangebote



Rezertifizierung für Wundexperten ICW® Nummer: 2021-R-226

WUNDAUFLAGEN UND THERAPIEN UPDATE 2021



13.01.21

9 – 16.30 Uhr



8 Punkte bei der ICW e.V.

Ziel

Erlernen sinnvoller Produktauswahl, Wissen über Neuerungen, Aktualisierungen, Erfassen von Wundheilungsstörungen und Auswahl von Débridementtechniken.

Inhalte

Es gibt derzeit weit über 1000 unterschiedliche Produkte von über 50 Herstellern auf dem Markt und beinahe täglich kommen neue hinzu, gerade im Bereich der stagnierenden oder infizierten Wunden. Dies macht die Auswahl für eine Wundversorgung nicht eben einfacher. Welches Produkt für welche Wunde? Was gibt es Neues bei den unterschiedlichen Herstellern? Was davon ist sinnvoll? Welche Produkte sind obsolet? Welche Produkte werden finanziert und wie können sie wirtschaftlich eingesetzt werden? Wie ist hier der aktuelle Stand zu Einsatzmöglichkeiten und Erstattungsfähigkeit.

- Produktneuheiten und die gemeinsame kritische Durchleuchtung auf ihre Sinnhaftigkeit und Einsatzmöglichkeiten
- Silber, Honig & Co: Was ist geeignet für stagnierende und infizierte Wunden?
- Tamponaden & Kostennutzenrelation
- Superabsorber: Unterschiede in Leistung und Einsatz
- Neue Konzepte und Methoden

Referentin

Tanja Weichert

Exam. Krankenschwester, Fachtherapeutin ICW®



max. 24

Zielgruppe

Wundexperten, Fachtherapeuten Wunde, Pflgetherapeuten Wunde, ärztl. Wundexperten



Teilnahmegebühr

165 Euro inkl. MwSt.



LIVE Web-Seminar



Rezertifizierung für Wundexperten ICW® Nummer: 2021-R-eL-Web-9+10

CHRONISCHE WUNDEN BEI MENSCHEN MIT DEMENZIELLER ERKRANKUNG VERSORGEN



18.02.-19.02.21

jeweils 9 – 13.00 Uhr



4 Punkte bei der ICW e.V.

Ziel

Es werden besondere Probleme chronischer Wunden bei Menschen mit Demenz aufgezeigt und Lösungswege entwickelt. Es wird an Fallbeispielen gearbeitet, um das Gelernte in den eigenen Arbeitsbereich übertragen zu können.

Inhalte

Chronische Wunden sind problematische Wunden, die über lange Zeit nicht heilen und die die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Angehörigen in vielen Bereichen beeinflussen. Doch wie schwierig wird die Situation, wenn die Betroffenen nicht nur die chronische Wunde und weitere Zusatzerkrankungen wie Diabetes mellitus haben, sondern gleichzeitig in einem Stadium der Demenz sind? Was steht im Vordergrund? Wie soll man diese und weitere Probleme lösen?

- Symptome und Besonderheiten bei demenziellen Krankheiten anhand von Fallbeispielen
- Demenzformen
- Demenz und Schmerz
- Ernährung
- Verbandwechsel
- Aktuelle medizinische Aspekte
- Lösungsmöglichkeiten für die Praxis

Ablauf

Wir nutzen ein interaktives Tool, was uns ermöglicht, alle Teilnehmer zu sehen und live mit Ihnen zu kommunizieren sowie Gruppenarbeiten durchzuführen. Schulungsunterlagen werden online zur Verfügung gestellt. Ein Mitarbeiter unterstützt bei möglichen Technischen Problemen.

Referent

Gerhard Schröder

Lehrer für Pflegeberufe, Leiter der Akademie für Wundversorgung Göttingen sowie Fachautor zahlreicher Bücher und Artikel über chronische Wunden



max. 24

Zielgruppe

Wundexperten, Fachtherapeuten Wunde, Pflegetherapeuten Wunde, ärztl. Wundexperten



Teilnahmegebühr

145 Euro inkl. MwSt.



LIVE Web-Seminar



Rezertifizierung für Wundexperten ICW® Nummer

09.03.: in Beantragung | 25.05.: 2021-R-eL-Web-24

ERNÄHRUNG UND WUNDVERSORGUNG



09.03.21

9 – 12.30 Uhr



25.05.21

9 – 12.30 Uhr



4 Punkte bei der ICW e.V.

Ziel

Wissen, welchen Bedarf die Ernährung für einen Betroffenen mit einer Wunde in einzelnen Wundheilungsphasen und Situationen wirklich hat. Erlernen von Umsetzung im pflegerischen Alltag.

Inhalte

Zur Therapie von chronischen Wunden gehört auch immer, sich die Ernährung anzuschauen. Oft ist ein erhöhter Nährstoff-, Energie-, Eiweiß- und Flüssigkeitsbedarf vorhanden. Ein wichtiger Punkt dieses Seminars ist es, die unterschiedlichen Bedürfnisse an Ernährung in den Wundheilungsphasen zu erlernen. Welche Nährstoffe sind in der Wundheilung involviert und welche Nahrung enthält sie? Ebenso Thema sind Diagnostik, Ursachen und Folgen von Mangelernährung.

- Hintergründe und Ursachen von Ernährungsdefiziten
- Zusammenhang Wundheilung und Ernährung
- Screening-Tools
- Einfluss von Energie-, Makro- und Mikronährstoffen
- Praktische Umsetzung im Arbeitsalltag
- Was bringen Zusatznahrungen?

Ablauf

Wir nutzen ein interaktives Tool, was uns ermöglicht, alle Teilnehmer zu sehen und live mit Ihnen zu kommunizieren sowie Gruppenarbeiten durchzuführen. Schulungsunterlagen werden online zur Verfügung gestellt. Ein Mitarbeiter unterstützt bei möglichen Technischen Problemen.

Referentin

Tanja Weichert

Exam. Krankenschwester, Fachtherapeutin ICW®



Zielgruppe

Wundexperten, Fachtherapeuten Wunde, Pflgetherapeuten Wunde, ärztl. Wundexperten

max. 24



Teilnahmegebühr

69 Euro inkl. MwSt.



LIVE Web-Seminar



Rezertifizierung für Wundexperten ICW® Nummer: 2021-R-572

AUSWAHLKRITERIEN VON VERBANDMITTELN UND DÉBRIDEMENTMETHODEN - Nur eine saubere Wunde kann heilen



16.03.21

9 – 12.15 Uhr



4 Punkte bei der ICW e.V.

Inhalte

Biofilm, Beläge, Fremdkörper, Abfallstoffe und überschüssiges Wundexsudat erschweren die Beurteilung des Wundgrunds. Da tatsächlicher Wundumfang und -zustand nicht beurteilbar sind, können sich Infektionen unbeobachtet ausbilden. Eine optimal angepasste und ergebnisorientierte Wundversorgung ist erst im Anschluss an ein umfassendes Débridement möglich. Dieses Online-Seminar bietet einen Überblick über die Grundsätzlichkeiten der Wundversorgung und Möglichkeiten der Wundreinigung.

- Aktuelles zur Erstattungssituation von Verbandmitteln
- Kriterien zur Auswahl: Verbandmittelgruppen
- Débridementmethoden: Gruppenarbeit
- Biofilm
- Zeitgemäße Wundspülungen und Antiseptika: Wann nehme ich was?

Ablauf

Wir nutzen ein interaktives Tool, was uns ermöglicht, alle Teilnehmer zu sehen und live mit Ihnen zu kommunizieren sowie Gruppenarbeiten durchzuführen. Schulungsunterlagen werden online zur Verfügung gestellt. Ein Mitarbeiter unterstützt bei möglichen Technischen Problemen.

Referentin

Kerstin Protz

Projektmanagerin Wundforschung am Uniklinikum Hamburg, Referentin für Wundversorgungskonzepte, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e. V.



max. 24

Zielgruppe

Wundexperten, Fachtherapeuten Wunde, Pflegetherapeuten Wunde, ärztl. Wundexperten



Teilnahmegebühr

Auf Anfrage



LIVE Web-Seminar



Rezertifizierung für Wundexperten ICW® Nummer: 2021-R-572

VERSORGUNGSOPTIONEN IN DEN VERSCHIEDENEN WUNDSTADIEN: Wann nehme ich was?



16.03.21

13.00 – 16.15 Uhr



4 Punkte bei der ICW e.V.

Inhalte

In Deutschland haben ca. 1 Million Menschen chronische Wunden. Diese bedeuten für die Betroffenen gravierende Einschränkungen in ihrer Lebensqualität. Für die Auswahl einer individuell angepassten Wundversorgung sind diverse Entscheidungskriterien maßgeblich. Die Auswahl sollte u. a. orientiert an Wundstadium/-phase, eventuellen Infektionszeichen oder einer bereits bestehenden Infektion, Exsudatmenge und -beschaffenheit, Zustand von Wundrand/-umgebung sowie bestehenden Gerüchen erfolgen. Weitere Aspekte sind Wirtschaftlichkeit, Handhabbarkeit sowie die Patientenbedürfnisse. Dieses Online-Seminar bietet einen Überblick über eine individuell angepasste Wundversorgung unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Patientenbedürfnissen.

- Versorgungsoptionen bei kritisch kolonisierten und infizierten Wunden
- Exsudatmanagement
- Fallbeispiele
- Wirtschaftlichkeit: Materialeinsatz
- Versorgungsoptionen bei: unangenehmen Gerüchen, unterminierten Wunden, granulierenden und epithelisierenden Wunden sowie stagnierenden Wunden

Ablauf

Wir nutzen ein interaktives Tool, was uns ermöglicht, alle Teilnehmer zu sehen und live mit Ihnen zu kommunizieren sowie Gruppenarbeiten durchzuführen. Schulungsunterlagen werden online zur Verfügung gestellt. Ein Mitarbeiter unterstützt bei möglichen Technischen Problemen.

Referentin

Kerstin Protz

Projektmanagerin Wundforschung am Uniklinikum Hamburg, Referentin für Wundversorgungskonzepte, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e. V.



Zielgruppe

Wundexperten, Fachtherapeuten Wunde, Pflegetherapeuten Wunde, ärztl. Wundexperten

max. 24



Teilnahmegebühr

Auf Anfrage



LIVE Web-Seminar

Rezertifizierung für Wundexperten ICW® Nummer

25.03.: 2021-R-eL-Web-20 | 12.05.: 2021-R-eL-Web-23

PFLEGERISCHE BEGLEITMAßNAHMEN BEI CHRONISCHEN WUNDEN



25.03.21
9 – 12.30 Uhr



12.05.21
9 – 12.30 Uhr



4 Punkte bei der ICW e.V.

Ziel

Wissen um die Möglichkeiten und Anforderungen in den unterschiedlichen Wundsituationen, kennenlernen von Materialien und Auswahlkriterien.

Inhalte

Das Wichtigste in der Wundtherapie ist nicht die Wundaufgabe, sondern die Kausal- und Begleittherapie. Ebenso notwendig bei chronischen Wunden ist die Prävention und die Rezidivprophylaxe. Daher wird in dieser Fortbildung über den Wundrand hinausgeschaut und sich der präventiven und begleitenden pflegerischen Maßnahmen angenommen. Von Druckentlastung über Fußkontrolle bis hin zur Motivation des Patienten: es wird erarbeitet, was benötigt eine Wunde in der Ernährung, wann braucht man einen Hautschutz, wann eine Pflege?

- Hautschutz und Hautpflege
- Ernährung
- Kompressionstherapie
- Bewegungsförderung und Positionierung
- Druckentlastung
- Fußkontrolle
- Wunde und Schmerz

Ablauf

Wir nutzen ein interaktives Tool, was uns ermöglicht, alle Teilnehmer zu sehen und live mit Ihnen zu kommunizieren sowie Gruppenarbeiten durchzuführen. Schulungsunterlagen werden online zur Verfügung gestellt. Ein Mitarbeiter unterstützt bei möglichen Technischen Problemen.

Referentin

Tanja Weichert

Exam. Krankenschwester, Fachtherapeutin ICW®



max. 24

Zielgruppe

Wundexperten, Fachtherapeuten Wunde, Pflgetherapeuten Wunde, ärztl. Wundexperten



Teilnahmegebühr

69 Euro inkl. MwSt.



LIVE Web-Seminar



Rezertifizierung für Wundexperten ICW® Nummer: 2021-R-eL-Web-21

WUNDREINIGUNG UND DEBRIDÉMENT



08.04.21

9 – 12.30 Uhr



4 Punkte bei der ICW e.V.

Ziel

Wissen über die Anwendungsmöglichkeiten verschiedener Débridementarten, Erfassen von Gründen für Wundheilungsstörungen, Erlernen der keimreduzierenden Maßnahmen.

Inhalte

Nur eine saubere Wunde kann heilen. Daher steht die Wundreinigung (Débridement) als elementarer Bestandteil der Wundversorgung am Anfang einer jeden lokalen Wundtherapie. In diesem Seminar ist die Auswahl der richtigen Technik und der Materialien ein grundlegendes Thema. Wie bekomme ich Keime aus der Wunde? Wann nehme ich eine Wundspüllösung und wann ein Antiseptikum?

- Débridementarten und Techniken
- Biofilm
- Zeitgemässe Wundspüllösungen
- Antiseptika
- Abstrichentnahme
- Wundauflagen zur Keimreduktion

Ablauf

Wir nutzen ein interaktives Tool, was uns ermöglicht, alle Teilnehmer zu sehen und live mit Ihnen zu kommunizieren sowie Gruppenarbeiten durchzuführen. Schulungsunterlagen werden online zur Verfügung gestellt. Ein Mitarbeiter unterstützt bei möglichen Technischen Problemen.

Referentin

Tanja Weichert

Exam. Krankenschwester, Fachtherapeutin ICW®



max. 24

Zielgruppe

Wundexperten, Fachtherapeuten Wunde, Pflgetherapeuten Wunde, ärztl. Wundexperten



Teilnahmegebühr

69 Euro inkl. MwSt.



LIVE Web-Seminar



Rezertifizierung für Wundexperten ICW® Nummer: 2021-R-eL-Web-22

WUNDAUFLAGEN UND THERAPIEN UPDATE 2021



28.04.21

9 – 12.30 Uhr



4 Punkte bei der ICW e.V.

Ziel

Sinnvolle Produktauswahl, Wissen über Neuerungen und Aktualisierungen.

Inhalte

Es gibt derzeit über 1000 unterschiedliche Produkte von über 50 Herstellern auf dem Markt und beinahe täglich kommen neue hinzu, gerade im Bereich der stagnierenden oder infizierten Wunden. Das macht die Auswahl nicht einfacher. Welches Produkt für welche Wunde? Was gibt es Neues von den unterschiedlichen Hersteller? Was davon ist sinnvoll? Welche Produkte sind obsolet? Welche Produkte werden finanziert? Wie können wir sie wirtschaftlich einsetzen? Wie ist der aktuelle Stand zu Einsatzmöglichkeiten und Erstattungsfähigkeit.

- Silber, Honig und Co: Was ist besonders geeignet für stagnierende und infizierte Wunden?
- Tamponaden/ Kostennutzenrelation
- Superabsorber: Leistung und Einsatz
- Neue Konzepte und Methoden in der Versorgung
- Aktuelles zu Plasma und Vakuumversiegelungstherapie

Ablauf

Wir nutzen ein interaktives Tool, was uns ermöglicht, alle Teilnehmer zu sehen und live mit Ihnen zu kommunizieren sowie Gruppenarbeiten durchzuführen. Schulungsunterlagen werden online zur Verfügung gestellt. Ein Mitarbeiter unterstützt bei möglichen Technischen Problemen.

Referentin

Tanja Weichert (Fachliche Leitung)

Exam. Krankenschwester, Fachtherapeutin ICW®



max. 24

Zielgruppe

Wundexperten, Fachtherapeuten Wunde, Pflegetherapeuten Wunde, ärztl. Wundexperten



Teilnahmegebühr

69 Euro inkl. MwSt.

Rezertifizierung für Wundexperten ICW® Nummer: 2021-R-598

PFLEGERISCHE MAßNAHMEN IN DER WUNDVERSORGUNG



29.04.21
9 – 16.30 Uhr



8 Punkte bei der ICW e.V.

Ziel

Wissen um die Möglichkeiten und Anforderungen in den unterschiedlichen Wundsituationen, Erlernen und Anwenden von Materialien und deren Auswahlkriterien.

Inhalte

Das Wichtigste in der Wundtherapie ist nicht die Wundaufgabe, sondern die Kausal- und Begleittherapie. Ebenso notwendig bei chronischen Wunden ist die Prävention und die Rezidivprophylaxe. Daher wird in dieser Fortbildung über den Wundrand hinaus geschaut und sich der präventiven und begleitenden pflegerischen Maßnahmen angenommen. Von Druckentlastung über Fußkontrolle bis hin zur Motivation des Patienten: Es wird erarbeitet, was benötigt eine Wunde in der Ernährung, wann braucht man einen Hautschutz, wann eine Pflege?

- Hautschutz und Hautpflege
- Ernährung
- Kompressionstherapie
- Bewegungsförderung und Positionierung
- Druckentlastung
- Beratung und Motivation
- Fußkontrolle
- Wunde und Schmerz

Ablauf

Ein entsprechendes Corona-Hygienekonzept wird eingehalten, dennoch behalten wir uns vor, die Schulung ggf. online stattfinden zu lassen.

Referentin

Tanja Weichert

Exam. Krankenschwester, Fachtherapeutin ICW®



max. 24

Zielgruppe

Wundexperten, Fachtherapeuten Wunde, Pflgetherapeuten Wunde, ärztl. Wundexperten



Teilnahmegebühr

165 Euro inkl. MwSt.



LIVE Web-Seminar



Rezertifizierung für Wundexperten ICW® Nummer: 2021-R-eL-Web-25 ERSTATTUNG UND WIRTSCHAFTLICHKEIT IN DER WUNDVERSORGUNG



08.06.21

9 – 12.30 Uhr



4 Punkte bei der ICW e.V.

Ziel

Erlernen wie ein Verband wirtschaftlich eingesetzt werden kann. Aktuelles Wissen zu Änderungen in Gesetzen und Verordnungsfähigkeit.

Inhalte

Welche Produkte werden finanziert und wie können sie wirtschaftlich eingesetzt werden? Wie ist hier der aktuelle Stand zu Einsatzmöglichkeiten und Erstattungsfähigkeit. Wie kann ein guter Verband trotzdem wirtschaftlich sein und wie kann er ausgewählt werden?

- Aktuelle Erstattungssituation
- Kostenstruktur von Ärzten, Kliniken, stationärer und ambulanter Pflege
- Budgets und Regressabwehr in der Arztpraxis

Ablauf

Wir nutzen ein interaktives Tool, was uns ermöglicht, alle Teilnehmer zu sehen und live mit Ihnen zu kommunizieren sowie Gruppenarbeiten durchzuführen. Schulungsunterlagen werden online zur Verfügung gestellt. Ein Mitarbeiter unterstützt bei möglichen Technischen Problemen.

Referentin

Tanja Weichert

Exam. Krankenschwester, Fachtherapeutin ICW®



max. 24

Zielgruppe

Wundexperten, Fachtherapeuten Wunde, Pflegetherapeuten Wunde, ärztl. Wundexperten



Teilnahmegebühr

69 Euro inkl. MwSt.

Rezertifizierung für Wundexperten ICW® Nummer: 2021-R-628

DIE INFIZIERTE UND STAGNIERTE WUNDE ERKENNEN UND BEHANDELN



01.07.21

9 – 16.30 Uhr



8 Punkte bei der ICW e.V.

Ziel

Primär soll der Kurs dazu dienen, die unterschiedlichen Wundsituationen (Infiziert, stagniert) und die Wundheilungsstörungen, frühzeitig zu erkennen sowie gezielt Maßnahmen abzuleiten.

Inhalte

Bei der Wundheilung finden verschiedene Vorgänge statt, die nacheinander und überlappend sowie sehr genau aufeinander abgestimmt ablaufen. Es gibt zahlreiche Gründe, die den normalen Verlauf der Wundheilung hindern: ein fortgeschrittenes Alter, Komorbiditäten und verschiedene zugrunde liegende Pathologien. Chronische Wunden können erhebliche physische und emotionale Auswirkungen auf die Lebensqualität der Patienten haben. Sie führen oft zu Schmerzen, Geruchsbelästigung, Exsudation und Unwohlsein, was als Folge die Produktivität der Patienten beeinflussen kann. Sie liefern eine offene Eintrittsstelle, über die beispielsweise Viren, Bakterien, Pilze oder Parasiten in den Organismus eindringen. In der Medizin ist die infizierte Wunde die am häufigsten anzutreffende und zugleich schwerwiegendste Ursache, die sich hinter einer gestörten Wundheilung verbirgt.

Ablauf

Ein entsprechendes Corona-Hygienekonzept wird eingehalten, dennoch behalten wir uns vor, die Schulung ggf. online stattfinden zu lassen.

Referentin

Myriam Seifert

Leitung Wundmanagement am UKE, Fachtherapeutin Wunde ICW®



max. 24

Zielgruppe

Wundexperten, Fachtherapeuten Wunde, Pflgetherapeuten Wunde, ärztl. Wundexperten



Teilnahmegebühr

165 Euro inkl. MwSt.

Rezertifizierung für Wundexperten ICW® Nummer: 2021-R-599

WENN WUNDEN NICHT HEILEN - VON DER DIAGNOSTIK ZUR DIAGNOSE ZUR THERAPIE



15.09.21
9 – 16.30 Uhr



8 Punkte bei der ICW e.V.

Ziel

Sie lernen eine ganzheitliche Betrachtung chronischer Wunden kennen, wenn eine Wunde manchmal einfach nicht heilen will.

Inhalte

Wenn Wunden nicht heilen, führt das oft zum Therapiefrust bei Patienten und ihren Behandlern. Die Betroffenen haben mitunter einen langen Leidensweg hinter sich. Vielen Therapeuten fällt es schwer, sich im Dschungel der Therapieoptionen zurechtzufinden. Neben der Diagnostik zur Findung der korrekten Wunddiagnose werden vor allem auch Therapieoptionen entwickelt, die sich anbieten. Außer dem Prinzip der Kausaltherapie werden Auswahlkriterien für Wundspüllösungen und Antiseptik sowie Wundauflagen besprochen. Hierzu wird es reichlich aktuelles Anschauungsmaterial inkl. neuer Produkte geben, ergänzt durch Fallbeispiele.

- Wundheilungsstörungen und Ursachen
- Einfluss des Alltags der Patienten
- Kausaltherapie vor Lokaltherapie: Wer macht was?
- Wundreinigung und Antisepsis
- Wundauflagen-Dschungel: Wann nehme ich was?
- Fallbesprechungen

Ablauf

Ein entsprechendes Corona-Hygienekonzept wird eingehalten, dennoch behalten wir uns vor, die Schulung ggf. online stattfinden zu lassen.

Referent

Martin Motzkus

Gesundheits- und Krankenpfleger, Leitung Wundmanagement, Ev. Krankenhaus Mülheim, Pflegetherapeut Wunde ICW®, Vorstandsmitglied ICW®



max. 24

Zielgruppe

Wundexperten, Fachtherapeuten Wunde, Pflegetherapeuten Wunde, ärztl. Wundexperten



Teilnahmegebühr

165 Euro inkl. MwSt.

Rezertifizierung für Wundexperten ICW® Nummer: in Beantragung

WUNDAUFLAGEN UND THERAPIEN

UPDATE 2021



28.09.21

9 – 16.30 Uhr



8 Punkte bei der ICW e.V.

Ziel

Erlernen sinnvoller Produktauswahl, Wissen über Neuerungen, Aktualisierungen, Erfassen von Wundheilungsstörungen und Auswahl von Débridementtechniken.

Inhalte

Es gibt derzeit weit über 1000 unterschiedliche Produkte von über 50 Herstellern auf dem Markt und beinahe täglich kommen neue hinzu, gerade im Bereich der stagnierenden oder infizierten Wunden. Dies macht die Auswahl für eine Wundversorgung nicht eben einfacher. Welches Produkt für welche Wunde? Was gibt es Neues bei den unterschiedlichen Herstellern? Was davon ist sinnvoll? Welche Produkte sind obsolet? Welche Produkte werden finanziert und wie können sie wirtschaftlich eingesetzt werden? Wie ist hier der aktuelle Stand zu Einsatzmöglichkeiten und Erstattungsfähigkeit.

- Produktneuheiten und die gemeinsame kritische Durchleuchtung auf ihre Sinnhaftigkeit und Einsatzmöglichkeiten
- Silber, Honig & Co: Was ist geeignet für stagnierende und infizierte Wunden?
- Tamponaden & Kostennutzenrelation
- Superabsorber: Unterschiede in Leistung und Einsatz
- Neue Konzepte und Methoden
- Aktuelles zu Plasma und Vakuumversiegelungstherapie
- Finanzierung – Was ändert sich in der Erstattung von Wundauflagen?

Ablauf

Ein entsprechendes Corona-Hygienekonzept wird eingehalten, dennoch behalten wir uns vor, die Schulung ggf. online stattfinden zu lassen.

Referent

Tanja Weichert

Exam. Krankenschwester, Fachtherapeutin ICW®



max. 24

Zielgruppe

Wundexperten, Fachtherapeuten Wunde, Pflegetherapeuten Wunde, ärztl. Wundexperten



Teilnahmegebühr

165 Euro inkl. MwSt.

Rezertifizierung für Wundexperten ICW® Nummer: 2021-R-600

DIE QUAL DER WAHL - WANN NEHME ICH WELCHE WUNDAUFLAGE

Veranstaltungsort: Gesundheitsakademie des AKH Celle



20.10.21

9 – 16.30 Uhr



8 Punkte bei der ICW e.V.

Ziel

Die Teilnehmer werden anhand vieler Fallbeispiele und Gruppenarbeiten selber Versorgungsmöglichkeiten ausarbeiten und zuordnen können. Vermittlung von wirtschaftlichen Aspekten sowie Inhalte zu zeitgemäßen Antiseptika.

Inhalte

In Deutschland haben ca. 1 Million Menschen chronische Wunden. Diese bedeuten für die Betroffenen gravierende Einschränkungen in ihrer Lebensqualität. Diverse Entscheidungskriterien sind maßgeblich für die Auswahl einer individuell angepassten Wundauflage: z.B. Wundstadium/-phase, eventuelle Infektionszeichen oder eine bereits bestehende Infektion, Exsudatmenge und -beschaffenheit, Zustand von Wundrand/-umgebung sowie bestehende Gerüche.

- Kriterien zur Auswahl von Wundauflagen
- Débridementmethoden
- Stadiengerechte Versorgungsmöglichkeiten anhand von Beispielbildern
- Zeitgemäße Wundspülung und Antiseptik
- Exsudatmanagement
- Kosten
- Tipps und Tricks

Ablauf

Ein entsprechendes Corona-Hygienekonzept wird eingehalten, dennoch behalten wir uns vor, die Schulung ggf. online stattfinden zu lassen.

Referent

Kerstin Protz

Projektmanagerin Wundforschung am Uniklinikum Hamburg, Referentin für Wundversorgungskonzepte, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e. V.



max. 24

Zielgruppe

Wundexperten, Fachtherapeuten Wunde, Pflgetherapeuten Wunde, ärztl. Wundexperten



Teilnahmegebühr

165 Euro inkl. MwSt.

Rezertifizierung für Wundexperten ICW® Nummer: 2021-R-601

PALLIATIVE WUNDVERSORGUNG



16.11.21

9 – 16.30 Uhr



8 Punkte bei der ICW e.V.

Ziel

In der palliativen Pflege lautet das Ziel der Wundbehandlung oft nicht mehr Heilung. Gerade exulzierende Wunden erfordern andere Zielsetzungen und Strategien in der Behandlung.

Inhalte

Nicht immer steht die Wundheilung an oberster Priorität. Dann ist meist der Patient in seiner letzten Lebensphase, aber manchmal ist auch nur die Wunde aus verschiedenen Gründen nicht therapierbar. Bei manchen Krankheitsbildern stehen Schmerzlinderung, Lebensqualität oder symptomatische Behandlung im Vordergrund. Gerade die besonderen Anforderungen exulzierender Tumore zwingen uns dazu, vertraute Pfade zu verlassen. Was muss noch, was kann, was darf?

- Vermeiden der sozialen Stigmatisierung durch Entstellung
- Lokale und systemische Schmerztherapie
- Verhindern und Bekämpfen von Geruchsbildung
- Vorsorge und Versorgung von Blutungen
- Indikation und Durchführung sedierender Maßnahmen
- Pflegeleitlinie „Exulzierende Wunden“ DGP

Ablauf

Ein entsprechendes Corona-Hygienekonzept wird eingehalten, dennoch behalten wir uns vor, die Schulung ggf. online stattfinden zu lassen.

Referent

Nils Wommelsdorf

Krankenschwester Pain Nurse Plus mit Auszeichnung (DGSS), Palliative Care-Fachkraft, Fachautor zur Palliativversorgung und Schmerzmanagement



max. 24

Zielgruppe

Wundexperten, Fachtherapeuten Wunde, Pflegetherapeuten Wunde, ärztl. Wundexperten



Teilnahmegebühr

165 Euro inkl. MwSt.

ICW® Nummer: 2020-W-79



BASISKURS WUNDEXPERTE ICW®



Veranstaltungsort: Gesundheitsakademie des AKH Celle

Block I: 12. – 14.04.21

jeweils 9 – 16.30 Uhr

Block II: 19. – 23.04.21

03.05.21 (Klausur 90 Min.)

Ziel

Die Ausbildung befähigt Sie zur sachgerechten Versorgung chronischer Wunden sowie zur Umsetzung präventiver Maßnahmen gemäß dem nationalen Expertenstandard zur Pflege von Menschen mit chronischen Wunden.

Inhalte

Chronische Wunden wie der Dekubitus, das Ulcus Cruris Venosum oder auch das Diabetische Fußsyndrom stellen einen zunehmenden Kostenfaktor im Gesundheitssystem dar und bedeuten für die Betroffenen eine erhebliche Einschränkung im Alltag. Professionelles Wundmanagement setzt hier an, um die Lebensqualität der Patienten zu verbessern und zugleich Kosten zu sparen.

Das von der „Initiative Chronische Wunden e.V.“ (ICW) in 2005 entwickelte Konzept des Wundexperten ermöglicht eine bundesweit einheitliche und fundierte Ausbildung zum sachgerechten, prophylaktischen und pflegetherapeutischen Handeln bei chronischen Wunden. Wir bieten Ihnen ein vom TÜV Rheinland und ICW e.V. zertifiziertes Basisseminar mit viel Praxisnähe an.

- ICW e.V. und Kurskonzept (1 UE)
- Haut und Hautpflege (2 UE)
- Wundarten und Wundheilung (3 UE)
- Schmerz (2 UE)
- Hygiene in der Wundversorgung (3 UE)
- Wundbeurteilung/Dokumentation (3 UE)
- Hospitation und Leistungsnachweis (2 UE)
- Expertenstandard Chronische Wunde (2 UE)
- Ulcus Cruris/Behandlung und Therapie (6 UE)
- Dekubitus und Prophylaxe (4 UE)
- DFS und Prophylaxe (4 UE)
- Wundversorgung/Wundaufgaben (6 UE)
- Wundreinigung/Wundspülung (2 UE)
- Infektmanagement (2 UE)
- Fallmanagement (2 UE)
- Finanzierung der Wundversorgung (2 UE)
- Rechtsgrundlagen (2 UE)
- Edukation (4 UE)
- Ernährung (2 UE)
- Fallbeispiele/Vertiefungsstunde (2 UE)

Prüfung

Das Seminar umfasst 56 Unterrichtseinheiten (7 Tage) sowie eine 16-stündige Hospitation. Abgeschlossen wird das Seminar mit einem zweiteiligen Leistungsnachweis (Klausur + Hausarbeit): Schriftliche Prüfung (23 von der Zertifizierungsstelle vorgegebene Fragen) und fünfseitiger Hospitationsbericht nach vorgegebener Struktur.

Zertifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie 20 Punkte bei der ICW e.V. und sind berechtigt, die Zusatzbezeichnung „Wundexperte ICW® / PersCert TÜV“ zu führen. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von fünf Jahren. Danach muss eine Rezertifizierung erfolgen, für die daraufhin jährliche von der ICW und TÜV zugelassene Rezertifizierungsveranstaltungen im Bereich „Chronische Wunde“ nachgewiesen werden müssen.

Natürlich bieten wie Ihnen auch dazu geeignete Fortbildungen an. Pflegekräfte haben mit dem Erwerb dieses Abschlusses die Möglichkeit, durch Aufbau-seminare und einen erfolgreichen Abschluss den Titel „Fachtherapeut Wunde ICW®“/„Pflegetherapeut Wunde ICW®“ und/oder „Wundmanager/in (TÜV)“ zu erwerben.

Kursumfang

- 56 UE (7 Tage)
- Optional: 8 UE (1 Tag) Vorbereitung Prüfung und Hausarbeit
- 16 Stunden (à 60 Min.) Hospitation und fünfseitiger Hospitationsbericht (Hausarbeit)
- Schriftliche Prüfung (Klausur 90 Min.)

Referenten

Tanja Weichert (Fachliche Leitung)

Exam. Krankenschwester,
Fachtherapeutin ICW®

René Kerkmann

(Pädagogische Leitung)

Lehrer für Pflegeberufe, Wundmanager
(AZWM®), Erste Hilfe Ausbilder

Bernd Assenheimer

Gründungsmitglied ICW e.V.,
Lehrer für Pflegeberufe, Fachautor

Veronika Gerber

Vorstandsvorsitzende ICW e.V.,
Pflegepädagogin, Wundexpertin ICW®



max. 20

Zielgruppe

Apotheker, Ärzte (Humanmedizin), Heilpraktiker, Heilerziehungspfleger, MFA, OTA, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger, Podologen, Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut



Teilnahmegebühr

875 Euro inkl. MwSt., Lehrbuch und Prüfungsgebühr
(optional: Vorbereitungstag 50 Euro inkl. MwSt.)
(optional: Hospitationstag auf Anfrage)

ICW® Nummer: 2021-W-154



BASISKURS WUNDEXPORTE ICW®



Veranstaltungsort: noma-vision, Harsum

Block I: 03. - 05.11.21

Block II: 15. - 18.11.21

jeweils 9 – 16.30 Uhr

29.11.21 (Klausur 90 Min.)

Ziel

Die Ausbildung befähigt Sie zur sachgerechten Versorgung chronischer Wunden sowie zur Umsetzung präventiver Maßnahmen gemäß dem nationalen Expertenstandard zur Pflege von Menschen mit chronischen Wunden.

Inhalte

Chronische Wunden wie der Dekubitus, das Ulcus Cruris Venosum oder auch das Diabetische Fußsyndrom stellen einen zunehmenden Kostenfaktor im Gesundheitssystem dar und bedeuten für die Betroffenen eine erhebliche Einschränkung im Alltag. Professionelles Wundmanagement setzt hier an, um die Lebensqualität der Patienten zu verbessern und zugleich Kosten zu sparen.

Das von der „Initiative Chronische Wunden e.V.“ (ICW) in 2005 entwickelte Konzept des Wundexperten ermöglicht eine bundesweit einheitliche und fundierte Ausbildung zum sachgerechten, prophylaktischen und pflegetherapeutischen Handeln bei chronischen Wunden. Wir bieten Ihnen ein vom TÜV Rheinland und ICW e.V. zertifiziertes Basisseminar mit viel Praxisnähe an.

- ICW e.V. und Kurskonzept (1 UE)
- Haut und Hautpflege (2 UE)
- Wundarten und Wundheilung (3 UE)
- Schmerz (2 UE)
- Hygiene in der Wundversorgung (3 UE)
- Wundbeurteilung/Dokumentation (3 UE)
- Hospitation und Leistungsnachweis (2 UE)
- Expertenstandard Chronische Wunde (2 UE)
- Ulcus Cruris/Behandlung und Therapie (6 UE)
- Dekubitus und Prophylaxe (4 UE)
- DFS und Prophylaxe (4 UE)
- Wundversorgung/Wundaufgaben (6 UE)
- Wundreinigung/Wundspülung (2 UE)
- Infektmanagement (2 UE)
- Fallmanagement (2 UE)
- Finanzierung der Wundversorgung (2 UE)
- Rechtsgrundlagen (2 UE)
- Edukation (4 UE)
- Ernährung (2 UE)
- Fallbeispiele/Vertiefungsstunde (2 UE)

Prüfung

Das Seminar umfasst 56 Unterrichtseinheiten (7 Tage) sowie eine 16-stündige Hospitation. Abgeschlossen wird das Seminar mit einem zweiteiligen Leistungsnachweis (Klausur + Hausarbeit): Schriftliche Prüfung (23 von der Zertifizierungsstelle vorgegebene Fragen) und fünfseitiger Hospitationsbericht nach vorgegebener Struktur.

Zertifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie 20 Punkte bei der ICW e.V. und sind berechtigt, die Zusatzbezeichnung „Wundexperte ICW® / PersCert TÜV“ zu führen. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von fünf Jahren. Danach muss eine Rezertifizierung erfolgen, für die daraufhin jährliche von der ICW und TÜV zugelassene Rezertifizierungsveranstaltungen im Bereich „Chronische Wunde“ nachgewiesen werden müssen.

Natürlich bieten wie Ihnen auch dazu geeignete Fortbildungen an. Pflegekräfte haben mit dem Erwerb dieses Abschlusses die Möglichkeit, durch Aufbau-seminare und einen erfolgreichen Abschluss den Titel „Fachtherapeut Wunde ICW®“/„Pflegetherapeut Wunde ICW®“ und/oder „Wundmanager/in (TÜV)“ zu erwerben.

Kursumfang

- 56 UE (7 Tage)
- Optional: 8 UE (1 Tag) Vorbereitung Prüfung und Hausarbeit
- 16 Stunden (à 60 Min.) Hospitation und fünfseitiger Hospitationsbericht (Hausarbeit)
- Schriftliche Prüfung (Klausur 90 Min.)

Referenten

Tanja Weichert (Fachliche Leitung)

Exam. Krankenschwester,
Fachtherapeutin ICW®

Andrea Königsberger

(Pädagogische Leitung)

Exam. Krankenschwester, Lehrerin für
Pflegeberufe

Bernd Assenheimer

Gründungsmitglied ICW e.V.,
Lehrer für Pflegeberufe, Fachautor

Veronika Gerber

Vorstandsvorsitzende ICW e.V.,
Pflegepädagogin, Wundexpertin ICW®



max. 20

Zielgruppe

Apotheker, Ärzte (Humanmedizin), Heilpraktiker, Heilerziehungspfleger, MFA, OTA, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger, Podologen, Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut



Teilnahmegebühr

875 Euro inkl. MwSt., Lehrbuch und Prüfungsgebühr
(optional: Vorbereitungstag 50 Euro inkl. MwSt.)
(optional: Hospitationstag auf Anfrage)

NEU PFLEGETHERAPEUT JETZT SCHON VORMERKEN LASSEN!



2021

Ziel

Dieses Seminar vermittelt die erforderlichen handlungsbezogenen Kompetenzen (Sozial-/Methoden- und Fachkompetenz) der pflegerischen Fachexpertin, die der Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ (DNQP) fordert.

Inhalte

- Selbstpflegemanagement
- Casemanagement
- Edukation
- Versorgungssicherung
- Projektmanagement
- Moderation und Präsentation
- wissenschaftlich orientiertes Arbeiten
- Erstellen schriftlicher Arbeiten
- Expertenstandard

Umfang

56 UE plus 36 UE SOL (Selbst Organisiertes Lernen) zzgl. Patientenbegleitung von 24 Stunden

Leistungsnachweis

Klausur, Hausarbeit und Colloquium

Ablauf

Ein entsprechendes Corona-Hygienekonzept wird eingehalten, dennoch behalten wir uns vor, die Schulung ggf. online stattfinden zu lassen.



max. 24

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, die den Abschluss Fachtherapeut Wunde ICW® erworben haben



Teilnahmegebühr

Auf Anfrage

In Kooperation mit der VVHC Akademie:

FACHWEITERBILDUNG STOMAVERSORGUNG (PG29)



1. Kurs: 07.-11.06.21
2. Kurs: 05.-09.07.21
3. Kurs: 15.-19.11.21 (Hamburg)

jeweils ganztägig

Ziel

Erlangung des für die PG29 geforderten Qualitätsnachweises gemäß den Vorgaben des GKV-Spitzenverbandes.

Inhalte

- Medizinisches Basiswissen
- Stomaanlagen – Indikationen und Krankheitsbilder
- Übersicht der Operationen
- Grundlagen der Beratung/des Beratungsgesprächs
- Grundlagen (SGB V, Medizinprodukterecht)
- Früh- und Spätkomplikationen
- Medizinproduktspezifisches Wissen

Anerkennung

Diese Qualifizierung entspricht den Empfehlungen des GKV-Spitzenverbandes gemäß § 126 Absatz 1 Satz 3 SGB V für eine einheitliche Anwendung der Anforderungen zur ausreichenden, zweckmäßigen und funktionsgerechten Herstellung, Abgabe und Anpassung von Hilfsmitteln.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 40 Unterrichtseinheiten, darin enthalten sind die vorgesehenen Prüfungsteile und eine Abschlussprüfung.

Ablauf

Ein entsprechendes Corona-Hygienekonzept wird eingehalten, dennoch behalten wir uns vor, die Schulung ggf. online stattfinden zu lassen.

Seminarleitung

Joanna Timmermann (Exam. Krankenschwester, Pflegeexpertin Stoma-Kontinenz-Wunde, Wundexpertin ICW®)

Referenten

Sebastian Sperling

Exam. Krankenpfleger, Pflegeexperte für Stoma, Wunde, Kontinenz

Gaby Weber

Exam. Kinderkrankenschwester, Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz und Wunde

Petra Carstensen

Exam. Krankenschwester, Kinderkrankenschwester, Enterostomatherapeutin

... und weitere Referenten



max. 20

Zielgruppe

Diese Weiterbildung ist ab dem 01.01.2022 bzw. 01.01.2023 verpflichtend für die im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens benannte fachliche Leitung für den Versorgungsbe-
reich 29A „Stomahilfen“ sowie für alle Mitarbeiter, die Versicherte mit Stomahilfsmitteln versorgen. Dies beinhaltet die Beratung, Abgabe und Anpassung der Stomahilfsmittel.



Teilnahmegebühr

1.450 Euro pro Teilnehmer inkl. MwSt (VVHC Mitglieder ermäßigt)
inkl. Zertifikat und Prüfungsbescheinigung

ESSEN UND TRINKEN AM LEBENSENDE – SYMPTOME UND STADIEN DES STERBEPROZESSES



05.05.21

9 – 16.30 Uhr

Ziel

Beleuchtung der Zusammenhänge zwischen Essen, Trinken und Sterben. Ziel ist es, den Sterbeprozess in seinen Stadien und Abläufen zu verstehen, um daraus notwendige Handlungen rechtzeitig einleiten zu können.

Inhalte

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“ – doch wie steht es damit, wenn Hunger und Durst am Ende des Lebens nachlassen? Ist Palliative Dehydration oder der Verzicht auf Ernährung in diesem Stadium sinnvoll oder verhungern und verdursten Sterbende? Die Einschätzung des Stadiums, auf dem sich ein Mensch am Ende seines Lebens befindet, ist wichtig – und schwer, da Menschen sehr individuell sind. Um trotzdem zu einer objektiven Einschätzung zu gelangen, kann Symptombeobachtung und -kontrolle helfen.

- Symptomerfassung im Sterbeprozess
- Prognostische Skalen
- Anpassung der Versorgung
- Vor- und Nachteile Dehydration/Rehydration
- Palliative Dehydration
- Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit („Sterbefasten“)
- Umgang mit Patienten und Angehörigen
- Eigene Einstellung

Ablauf

Ein entsprechendes Corona-Hygienekonzept wird eingehalten, dennoch behalten wir uns vor, die Schulung ggf. online stattfinden zu lassen.

Referent

Nils Wommelsdorf

Krankenpfleger, Pain Nurse Plus mit Auszeichnung (DGSS), Palliative Care-Fachkraft, Fachautor zu Palliativversorgung und Schmerzmanagement



max. 24

Zielgruppe

Wundexperten, Fachtherapeuten Wunde, Pflegetherapeuten Wunde, ärztl. Wundexperten



Teilnahmegebühr

119 Euro inkl. MwSt.

PAIN NURSE



Block I: 22.09.-24.09.21

Block II: 06.10.-08.10.21

jeweils 9 – 16.30 Uhr

Klausur: 08.10.21

Ziel

Ziel dieser Weiterbildung ist es, den Teilnehmern das Schmerzmanagement zu vermitteln, also Schmerzerfassung, Schmerzbehandlung sowie Schulung und Beratung der Betroffenen. Ein gezieltes Schmerzmanagement kann vielen Menschen Schmerzen und deren Folgen ersparen.

Inhalte

Der Schmerz hat vorrangig eine wichtige Warnfunktion. Er bewahrt Menschen beispielsweise davor, die Hand allzu lange auf eine heiße Herdplatte zu legen. Schmerzen können aber ebenso Ausdruck einer Infektion der Haut oder unserer inneren Organe sein. Sie können Folge einer ungesunden Körperhaltung oder Missempfindungen bei Erkrankungen der Nervenfasern selbst sein. Die heiße Herdplatte löst einen kurzen, heftigen Schmerzreiz aus, der üblicherweise recht bald vergeht. Eine Arthrose jedoch verursacht dauerhafte Schmerzen, die der Erkrankte durch Änderung seiner Körperhaltung und seiner Lebensführung über Jahre zu kompensieren „lernt“. Nichts beeinträchtigt die Lebensqualität von Menschen mehr als Schmerzen.

- Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes und der verschiedenen Schmerzarten
- Expertenstandards zum pflegerischen Schmerzmanagement des DNQP
- Erhebung, Messung und Dokumentation von Schmerzen
- (Nicht)medikamentöse Schmerztherapie
- Invasive Schmerztherapie
- psychologische Aspekte des Schmerzes
- chronische, nicht durch einen Tumor bedingte Schmerzsyndrome einschließlich Wundschmerz
- Schmerztherapie bei alten Menschen und dementiell erkrankten Menschen
- Schmerztherapie bei Kindern
- Schmerztherapie in der Palliativversorgung
- Patientenedukation (Schulung/Beratung)
- Kinesiotaping, Akupunktur, Portversorgung, Physiotherapeutische Verfahren, Hypnose

Prüfung

60 Min. schriftliche Abschlussprüfung (20 Multiple Choice-Fragen)

Ablauf

Ein entsprechendes Corona-Hygienekonzept wird eingehalten, dennoch behalten wir uns vor, die Schulung ggf. online stattfinden zu lassen.

Zertifizierung

Inhalt gemäß Schmerztherapeutisches Curriculum für die integrierte Aus-, Weiter- und Fortbildung in der Pflege der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (DGSS.org)

Referenten

Nils Wommelsdorf

(Fachliche Leitung)

Krankenpfleger, Pain Nurse Plus mit Auszeichnung (DGSS), Palliative Care Fachkraft, Fachautor zu Palliativversorgung und Schmerzmanagement

Katharina Blank

Pain Nurse Plus mit Auszeichnung (DGSS), QM-Beauftragte DEKRA

Laura Starkgraff

Altenpflegerin, Psychologische Beraterin, Personalcoach, Hypnotiseurin, Entspannungstherapeutin/ -pädagogin

Heike Cordes

Physiotherapeutin, Heilpraktikerin für Physiotherapie

Dr. med. Nils Beiser

Facharzt Anästhesie, Leiter Schmerzmedizin



max. 24

Zielgruppe

Staatlich anerkannte Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Kindekrankenpfleger



Teilnahmegebühr

630 Euro inkl. MwSt.

Ihr Kontakt zu uns

Kaiserstraße 9 Telefon: 05127 - 98 57 200
31177 Harsum Fax: 05127 - 98 57 277

E-Mail: vision@nomamed.de
Internet: www.nomavision.de